

Protokollauszug

aus der
13. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 26.11.2020

öffentlich

Top 5 Bericht des Unterausschusses und der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII

UAJHP:

Herr Ströber berichtet, dass der UA am 17.11.2020 getagt hat. Folgende Punkte wurden thematisiert:

1. Rückblick JHA vom 01.10.2020

Eine Präsentation der Pandemieerfahrungen der AK Alleinerziehende (siehe Protokoll JHA vom 01.10.2020) ist voraussichtlich durch den entsprechenden Bereich in der JHA Sitzung im Januar 2021 geplant.

Durch den UA wird der Auftrag an die GBL 2/ FBL 23 gegeben, die noch ausstehende Thematisierung zum „Fachgespräch zum Fachkräftemangel“ im JHA nachzuholen.

2. Stand Organisationsuntersuchung

Für den UA liegt noch keine Berichterstattung zum aktuellen Stand vor (vgl. Bericht UA in JHA). Ein Vortrag seitens Kienbaum Consultants International GmbH ist für den JHA am 26.11.2020 geplant.

3. Feedback zur Planungsgruppe der Jugendhilfe inkl. Zusammenfassung der Berichte der AGs zu den Pandemie-Schlussfolgerungen

Das Ergebnis soll im nächsten JHA im Dezember präsentiert werden.

4. Sonstiges

Der UA bittet die Stellungnahme der Verwaltung zur SGB VIII Reform den Mitgliedern des JHA per E-Mail zur Verfügung zu stellen.

Frau Reisenweber ergänzt, dass in Rücksprache mit Frau Aibel die Stellungnahme des gesamten Städte- und Gemeindebunds weitergeleitet wird, sobald diese vorliegt.

AG Kita

Ein schriftlicher Bericht wird dem Protokoll angefügt. (**Anhang 6**).

AG HzE:

Die AG hat nicht getagt.

Herr Küken weist darauf hin, dass die Beratungen trotz Lockdown stattfinden.

AG JuFö:

Die AG hat nicht getagt.

RegAG1:

Es erfolgte keine Berichterstattung.

RegAG2:

Herr Küken berichtet, dass die AG am 25.11.2020 getagt hat.

Der Mädchentreff „Zimticken“ und der Stadtjugendring Potsdam ermitteln momentan die Bedarfe/ Umfang der Angebotsnachfrage in Pandemiezeiten.

Die Träger der HZE vermelden eine hohe Nachfrage seit dem ersten Lockdown. Auf Nachfrage bestätigen Herr Küken und Frau Reisenweber, dass die Fälle der Kindeswohlgefährdung belegbar gestiegen sind (Vgl. Kinderschutzbericht 2019 JHA 03.09.2020).

Distanzlernen sei laut Rückmeldungen wegen mangelnder Technik nicht gut umsetzbar. Man habe jedoch aus Erfahrungen seit dem Frühjahr gelernt und führe Beratungsangebote jetzt teilweise auch online durch.

Die Einstellung des Breitensports wird stark kritisiert.

RegAG3:

Frau Parthum berichtet, dass die AG am 02.10.2020 getagt hat.

Es wurden diverse Themen wie Menschen im öffentlichen Raum, fehlende Rückzugsorte, Digitalisierung in der Region und Verbesserungsvorschläge, Personalsituation, Regionalbudget, u.a. besprochen.

Jugendhilfeausschuss Landeshauptstadt Potsdam

26.11.2020

Bericht der AG gemäß § 78 SGB VIII Kita, aus Sitzung am 27.10.2020

Themen, Fragen und Ergebnisse

Pandemie - Elternbeirat

Mit Vertreter*innen des Kreiselternbeirats LHP wurde über die Auswirkungen der Pandemie in den Kitas im Herbst/Winter beraten.

Diese Hinweise der Eltern werden durch die Träger umgesetzt. Dazu wurde ein Schreiben aller Trägern an alle Eltern zur Erläuterung der Situation versandt.

Offen Verwaltung: Antwort der Verwaltung Elternbeiträge bei Quarantäne, die aus der Einrichtung verursacht wurde

Die Verwaltung bezieht sich auf das Schreiben des MBS: keine Freistellung von Elternbeiträgen bei angeordneter Quarantäne, Einzelfälle bei Kettenquarantäne können mit der Stadt einzeln verhandelt werden.

Die Träger verweisen auf die privatrechtlichen Betreuungsverträge. Die rechtliche Prüfung eines Trägers ergibt folgendes Ergebnis, Auszug: „Die Auskunft des Ministeriums ist teils rechtsfehlerhaft. Maßgeblich wird es darauf ankommen, wo das Leistungshindernis begründet ist. Bei einer Schließung der Kita – oder deren Teilbereiche, ob kurz- oder längerfristig, besteht keine Verpflichtung zur Zahlung des Elternbeitrages“. Verwaltung prüft und informiert Träger.

Mittagessen im Hort, Informationen zum Verwaltungshandeln:

Offen Träger: Rückmeldung der Träger zu den konkreten Fragestellungen

Schriftliche Aufforderung der LHP vom 30.09.20, die Umsetzung an den Hortstandorten der Träger zeitnah zu realisieren. Die Entscheidung der Verwaltung, die Eltern von hohen Essengeldbeträgen in der Schule zu entlasten, wird begrüßt. Es ergeben sich zahlreiche Umsetzungsschwierigkeiten, z.B. Abstimmung mit Schulen zu Raumnutzung, Aufsicht bei Mischung von Schul- und Hortkindern, Zeiten der Einnahme des Mittagessens, evtl. Betriebserlaubnis für Räume der Schule erforderlich, Personaleinsatz bemessen, „häusliche Ersparnis“ definieren.

Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung – Hort Ferien

Offen Verwaltung: Personaleinsatz anpassen

Schriftliche Aufforderung der LHP vom 09.10.2020, die den verlängerten Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung in den Ferien für die Hortkinder (Beschluss der SVV 20/SW/0188) umzusetzen. Träger benötigen die Sicherung des Personalmehrbedarfs.

Vorschlag der Träger:

Die verlängerte Betreuung der Kinder während der Ferien wird einmal im Jahr für ein Quartal als Grundlage für die Finanzierung des personellen Mehrbedarfs erfasst und eingesetzt.

Elternbeitragsordnungen 2020/21

Offen Verwaltung: Antwort auf Stellungnahme der Träger vom 01.10.2020 an den JHA

Die Träger erwarten die im JHA am 01.10.2020 durch Frau Aibel angekündigte Antwort auf die Stellungnahme.

KitaFR 2020 ff Rückmeldung an Verwaltung zur SVV im November:

Die UAG KitaFR nimmt im ersten Quartal 2021 die Arbeit an Lösungen wieder auf. Die Verwaltung muss wegen der pandemischen Lage, die uns sicher noch viele Monate begleiten wird, unbedingt Möglichkeiten für online Beratungen schaffen.

Vorstellung Richtlinie zur Ausgestaltung der Kindertagespflege in LHP (RLKindertagespflege):

Es besteht eine große Einigkeit bzgl. Novellierung Richtlinie zum 1.1.2021. Das formale Votum der AG 78 wird bis 30.11.2020 abgegeben.

Fortführung der Richtlinie der LHP für die Betreuung von Kindern über 8-Stunden täglich:

Die Träger begrüßen sehr, dass die RL über den 31.12.2020 hinaus fortgeführt wird.

Kinder mit besonderem Bedarf – Stand Beschlussvorlage für SVV

Offen Verwaltung:

Die Verwaltung hat inzwischen intern weiter am Thema gearbeitet.

Stand Vorhaben der Verwaltung: 3-stufiges Model mit Fortbildung, eine Fachkraft mit 3 Std. pro Woche in der Kita und ein*e Kita - Sozialarbeiter*in pro Sozialraum.

Rückmeldung der Träger zum Vorschlag der LHP:

- Träger brauchen zusätzliche Stunden für Fachkräfte in der Einrichtung für besonderen Bedarf der Kinder im Alltag

Orientierung: Empfehlungen der Bertelsmann Stiftung zur Ausstattung für Kitas in „Brennpunkten“ und aus den Vorarbeiten der AG Qualität vor Ort umsetzen.

Nächste planmäßige AG 78 Kita Sitzung: voraussichtlich **09.12.2020, vorbehaltlich online Meeting**

Offen Verwaltung: Reaktionen auf offenen Brief der Träger vom 29.10.2020 und Stellungnahme Träger Kommunale Kita KUBUS vom 03.11.2020

Sprecherinnen der AG 78 Kita